

Bundesrat**Zur Geschäftsbehandlung:**

Antrag, keinen Einspruch zu erheben gegen den Gesetzesbeschluß des Nationalrates betr. ein Bundesgesetz über die Aufgaben und die Einrichtung des Österreichischen Rundfunks (angenommen) **334** (16. 7. 1974) 10305, 10337.

Antrag, keinen Einspruch zu erheben gegen den Gesetzesbeschluß des Nationalrates betr. ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesmineralölsteuergesetz geändert wird (angenommen) **337** (20. 12. 1974) 10580, 10584.

PREINDL Josef, Postamtsdirektor, Absam.

Partei: Österreichische Volkspartei.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Tirol am 23. 2. 1972: **308** (25. 2. 1972) 8589–8590.

Angelobung: **308** (25. 2. 1972) 8590.

Ableben am 3. 11. 1972: Nachruf des Vorsitzenden Bürkle **315** (9. 11. 1972) 9056–9057.

(Ersatz Pischl.)

Gewählt in:

den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten und wirtschaftliche Integration (Ersatzmitglied an Stelle des Bundesrates Ing. Mader) **309** (23. 3. 1972) 8689.

den Finanzausschuß (Ersatzmitglied an Stelle des Bundesrates Dr. Iro) **309** (23. 3. 1972) 8689.

den Ausschuß für soziale Angelegenheiten (Ersatzmitglied an Stelle des Bundesrates Dr. Iro) **309** (23. 3. 1972) 8689.

Berichterstatter über:

den Bericht der Österreichischen Delegation zur Beratenden Versammlung des Europarates über die XXI. Sitzungsperiode **310** (18. 5. 1972) 8756.

den Bericht der Österreichischen Delegation zur Beratenden Versammlung des Europarates über die XXII. Sitzungsperiode **310** (18. 5. 1972) 8757.

den Bericht der Österreichischen Delegation zur Beratenden Versammlung des Europarates über die XXIII. Sitzungsperiode **310** (18. 5. 1972) 8757.

Redner in der Verhandlung über:

die Dienstpragmatik-Novelle 1972, die 24. Gehaltsgesetz-Novelle, 20. Vertragsbedienstetengesetz-Novelle, 4. Novelle zur Bundes-

Prechtl – Pumpernig

forste-Dienstordnung, Änderung des Dorotheums-Bedienstetengesetzes, 9. Novelle zum Hochschulassistentengesetz, 3. Pensionsgesetz-Novelle, 1. Novelle zur Kunsthochschul-Dienstordnung, Änderung des Landeslehrer-Dienstgesetzes und Änderung des Heeresgebührengesetzes **311** (22. 6. 1972) 8816–8817.

PUMPERNIG Eduard, Landesbeamter, Graz.

Partei: Österreichische Volkspartei.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Steiermark am 12. 11. 1974: **335** (14. 11. 1974) 10482–10483.

Angelobung: **335** (14. 11. 1974) 10483.

Gewählt in:

den Finanzausschuß (Ersatzmitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Krempf) **335** (14. 11. 1974) 10497.

Austritt am 10. 12. 1974.

den Rechtsausschuß (Ersatzmitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Krempf) **335** (14. 11. 1974) 10497.

den Sozialausschuß (Ersatzmitglied an Stelle des Bundesrates Pabst) **336** (10. 12. 1974) 10567, 10568.

den Wirtschaftsausschuß (Ersatzmitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Krempf) **335** (14. 11. 1974) 10497, 10498.

den Ständigen gemeinsamen Ausschuß im Sinne des § 9 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 (Mitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Krempf) **335** (14. 11. 1974) 10497, 10498.

Berichterstatter über:

das Abkommen zur Änderung des Abkommens mit der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Grenzabfertigung im Eisenbahnpersonenverkehr vom 8. April 1967 in der Fassung des Abkommens vom 5. März 1969 samt Anlagen **342** (22. 5. 1975) 10909–10910.

Redner in der Verhandlung über:

die Änderung des Kriegsopferversorgungsgesetzes 1957, die 12. Novelle zum Heeresversorgungsgesetz, die 23. Opferfürsorgegesetznovelle und die Änderung des Invalideneinstellungsgesetzes 1969 **338** (30. 1. 1975) 10681–10687.

das Universitäts-Organisationsgesetz **341** (24. 4. 1975) 10798–10801.